

Unterstützung für Lotsenpunkt

Katholischer Seelsorgebereich spendet 400 Euro

Sankt Augustin. „Grundsätzlich bieten wir jede Hilfe, nur keine finanzielle“. Mit diesen Worten beschreibt Irmgard Hölzemann, Koordinatorin des Lotsenpunkts, ihre Arbeit. Sie und die Kollegen sind da, wenn es darum geht, Formulare auszufüllen. Wenn Jobcenter oder die Krankenkasse geschrieben haben, die die Empfänger nicht verstehen. Wenn es Probleme gibt, in der Schule, der KiTa zum Beispiel. Bei den Formularen greifen die Lotsen oft selbst zum Kugelschreiber und helfen durch den Dschungel des Behördendeutsch. In anderen Fällen wissen sie die richtigen Ansprechpartner, kennen die Adressen von Beratungsstellen wie der Schuldnerberatung, weisen den Weg zu Hilfen für schwangere Mütter. Der Lotsenpunkt, so wollen es die Kirchengemeinde Sankt Augustin

als Trägerin und der Caritasverband Rhein-Sieg als Kooperationspartner, soll so niederschwellig wie es nur eben geht Rat für alle Menschen bieten. Geld jedoch hat diese Anlaufstelle nicht zur Verfügung. Und dennoch: Es gibt Situationen, da benötigen die ehrenamtlichen Helfer einfach ein paar Euro aus der Handkasse. Für diese Fälle unterstützte der Katholische Seelsorgebereich Sankt Augustin die Lotsen mit 400 Euro aus dem Pfarrfest-Erlös - andere Teile gingen an die Gemeindec Caritas sowie an den Spielplatz in der Ankerstraße.

Gemeindereferentin Anne Linden sowie Stefanie Finck vom Gemeindeausschuss übergaben den Scheck an Koordinatorin Irmgard Hölzemann und ihre Kollegin Barbara Köllmann sowie an den Lotsen Toby Toberkus.



■ Gemeindereferentin Anne Linden sowie Stefanie Finck vom Gemeindeausschuss mit Irmgard Hölzemann, Toby Toberkus und Barbara Köllmann (v.li.).

FOTO: CARITAS